

Sozialwissenschaftliches KI-Labor für Forschendes Lernen (SKILL)

Factsheet

Überblick

Das Sozialwissenschaftliche KI-Labor für Forschendes Lernen (SKILL) ist ein gemeinsam von der European New School of Digital Studies (ENS) und dem Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL) an der Europa-Universität Viadrina sowie den Forschungseinheiten Web-Technology and Information Systems (Webis) und Virtual Reality and Visualization Research an der Bauhaus-Universität Weimar getragenes Forschungs- und Lehrprojekt. SKILL wird vom Bundesministerium für Wissenschaft, Bildung und Forschung, dem Brandenburger Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft in der Förderlinie „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“ in den Jahren 2022 – 2025 mit ca. €2 Mill. (Anteil EUV: €1,042 Millionen) unterstützt. Es baut zusammen mit Studierenden den größten derzeit existierenden annotierten Textkorpus im Bereich Internationale Politik auf und entwickelt eine KI-basierte Argumentsuchmaschine sowie didaktische Konzepte für die Verwendung von KI in der Hochschulbildung.

- Fördersumme: 2 Mio. €; Anteil EUV: €1.042 Mio. (bis 2025)
- Laufzeit: 2022 - 2025
- 4 Professuren: Katrin Girgensohn (ZLL), Benno Stein (webis), Bernd Fröhlich (VRVR), Jürgen Neyer (ENS, Konsortialführung)
- 2 Universitäten
- Ziel: KI-basierte Argumentsuchmaschine, KI-basierte Didaktik

Zwischenergebnisse

SKILL hat in den ersten 12 Monaten zehn Studierenden zu Annotatoren ausgebildet, didaktische Grundlagen entwickelt, ein erstes universitäres Seminar im WiSe 2022/23 durchgeführt, ein Annotationsschema entwickelt und in Lehre und Forschung eingesetzt sowie erfolgreiche Verhandlungen mit den wichtigsten internationalen Wissenschaftsverlagen (u.a. OUP, Sage) zur maschinellen Erschließung ihrer Literaturdatenbanken geführt. SKILL wird auf der Jahrestagung der International Studies Association im März 2023 in Montreal (Kanada) sowie der 10th Annual Conference of Language Technology in Posen (Polen) im Mai 2023 vorgestellt. Die nächsten Schritte beinhalten die Programmierung eines neuronalen Netzwerkes, die Einführung von Annotation Notebooks zur Dokumentation des Einsatzes von KI in Lehre und Forschung sowie ab Sommer 2023 die Durchführung erster Tests der Leistungsfähigkeit des entwickelten Algorithmus.

Kontakt

Prof. Dr. Jürgen Neyer
European New School of Digital Studies
www.europeannewschool.eu/skill
skill@europa-uni.de